



www.leitern-gerueste.de

Leitern- u. Gerüstevertrieb Manfred Kelle
Betzen Nr. 3, D-32694 Dörentrup

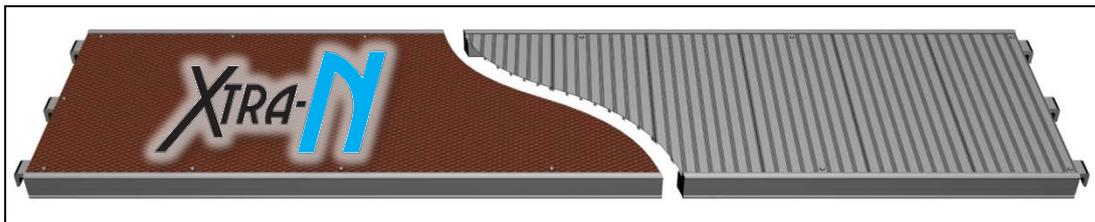
Tel: +49 (0)5265 - 99111
Fax: +49 (0)5265 - 99166
Mobil: +49 (0)171 - 5332200

Mail: vertrieb@leitern-gerueste.de

Prüf- und Reparatur-Anleitung

für die Belagflächen
von Stapel-Kombiböden
und Robustböden

Gerüstböden



Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeiner Hinweis	3
2. Arten von Schädigungen bei Sperrholzbelägen	3
3. Hilfestellung zur Diagnose von Fäulnisschäden beim Stapel-Kombiboden.....	4
4. Hilfestellung zur Diagnose von Fäulnisschäden beim Robustboden.....	6
5. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Stapel-Kombibodens mit Sperrholz- bzw. XTRA-N-Platte.....	7
6. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Stapel-Kombibodens mit Alu-Profilplatten	10
7. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Robustbodens mit Sperrholz- bzw. XTRA-N-Platte	11
8. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Robustbodens mit Alu-Profilplatte	14

1. Allgemeiner Hinweis

Sperrholz ist, ebenso wie Vollholzdielen, ein natürlicher Werkstoff, der einem Alterungsprozess unterliegt. Insbesondere gegen hohe Feuchtigkeit, die über einen längeren Zeitraum einwirkt, können auch ein zusätzlicher Fäulnisschutz (G-Schutz) sowie Kunstharz-Deckschichten auf Dauer keinen hundertprozentigen Schutz bewirken. Der raue Einsatz auf der Baustelle sowie die mechanische Säuberung von Holzböden, z. B. mit Schabern, führen zu höherem Verschleiß. Eine regelmäßige Kontrolle aller im Gerüstbau verwendeten Holzbauteile ist daher unbedingt erforderlich.

Die Rechtslage ist klar: **Jeder Unternehmer haftet für sichere Gerüstbauteile.**

Im Anhang 2 der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) werden an den Gerüstbau-Unternehmer ganz eindeutige Anforderungen gestellt:

„Der Arbeitgeber hat Vorkehrungen zu treffen, damit die Arbeitsmittel vor der Benutzung auf Mängel überprüft werden und während der Benutzung soweit möglich Mängelfreiheit gewährleistet ist. Bei Feststellung von Mängeln, die Auswirkungen auf die Sicherheit der Beschäftigten haben, dürfen Arbeitsmittel nicht benutzt werden. Werden derartige Mängel während der Benutzung festgestellt, dürfen Arbeitsmittel nicht benutzt werden.“

Daraus folgt:

- Gerüstbauteile sind **vor jedem Einbau** durch Sichtkontrolle auf augenscheinliche Beschädigungen zu prüfen
- Gerüstteile sind **regelmäßig** zu prüfen und in Ordnung zu halten, insbesondere Böden mit Sperrholzplatten sowie alle Gerüstbauteile und Böden, die einem natürlichen Alterungsprozess unterliegen. Eine genaue Prüfung wird mindestens einmal jährlich empfohlen.
- **Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden!**

In der vorliegenden Anleitung sind Kriterien aufgeführt, anhand derer Sie beurteilen können, ob sich der Sperrholzbelag in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet, oder ob er ersetzt werden muss.

2. Arten von Schädigungen bei Sperrholzbelägen

1. **Mechanische Beschädigungen:** Ist das Sperrholz derart mechanisch beschädigt, dass die Funktions- oder Tragfähigkeit beeinträchtigt wird, muss es ersetzt werden.
2. **Verformungen:** Sollte das Sperrholz in Belag-Querrichtung (Bild 1) im unbelasteten Zustand mehr als 2 cm durchgebogen sein, so muss das Sperrholz ersetzt werden.



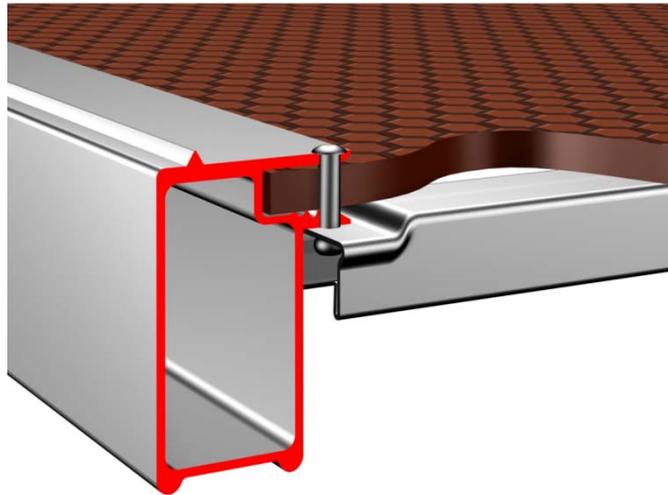
Bild 1

3. **Fäulnis:** Bild 2 zeigt einen, neben dem Längsholm durchgefauten, Sperrholzbelag. Das Sperrholz muss unverzüglich ersetzt werden.



Bild 2

3. Hilfestellung zur Diagnose von Fäulnis-Schäden beim Stapel-Kombiboden



Fäulnisschäden beim Stapel-Kombiboden (Art.-Nr. 3805.xxx, 3806.xxx, 3814.xxx, 3815.xxx), die von oben nicht zu erkennen sind, können anhand folgender Kriterien festgestellt werden:

- An der Stirnseite des Belages gibt es im Bereich der Einfassung senkrechte Risse an der Stirnseite des Sperrholzes (Bild 3).
- In fortgeschrittenem Stadium ist das Sperrholz an dieser Stelle schon brüchig oder teilweise herausgebrochen (Bild 4).

Für die Prüfung an der Stirnseite benutzen Sie ein Messer oder einen Schraubendreher und prüfen, ob sich das Holz leicht zerstören lässt bzw. ob das Messer leicht in das Holz eindringt. Um hierfür ein Gefühl zu erhalten, prüfen Sie mit dem Messer in einem unbeschädigten Bereich der Platte. Hier ist ein Eindringen des Messers nur oberflächlich möglich. Beim Prüfen eines mit Fäulnis durchsetzten Bereichs der Sperrholzplatte dringt das Messer 3 bis 4 mm tief in das Holz ein (Bild 5).

Die Eindringtiefe ist zusätzlich noch abhängig vom Feuchtigkeitsgehalt des Holzes zum Zeitpunkt der Prüfung.

Falls das Sperrholz nach einem der o. g. Kriterien oder auf andere Art und Weise beschädigt ist, so muss dieses ausgetauscht werden.



Bild 3



Bild 4

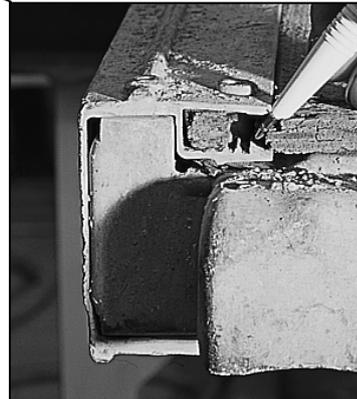
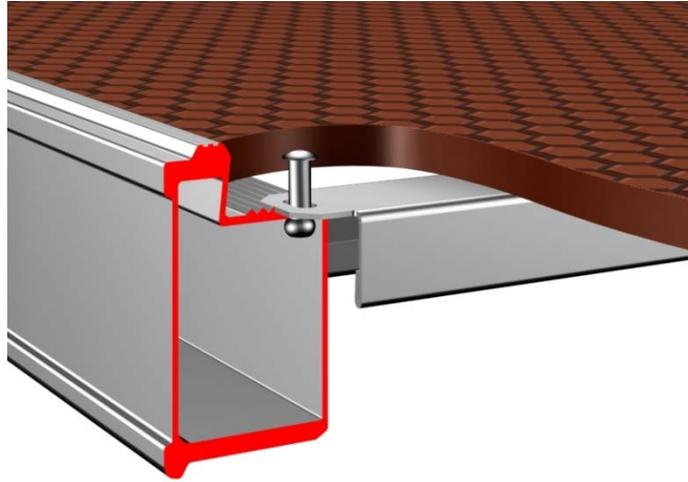


Bild 5

4. Hilfestellung zur Diagnose von Fäulnis-Schäden beim Robustboden



Fäulnisschäden beim Robustboden (Art.-Nr. 3835.xxx, 3836.xxx, 3837.xxx, 3838.xxx) beginnen zuerst im Bereich um die Niete.

Anders als beim Stapel-Kombiboden ist das Sperrholz am Längsholm nicht eingefasst. Schäden können so einfacher erkannt werden. Sie können die beginnende Zerstörung der Holzsubstanz daran erkennen, dass das Holz um die Niete ausreißt. Im fortgeschrittenen Stadium ist das Sperrholz um den Niet herum ausgebrochen (Bild 6).

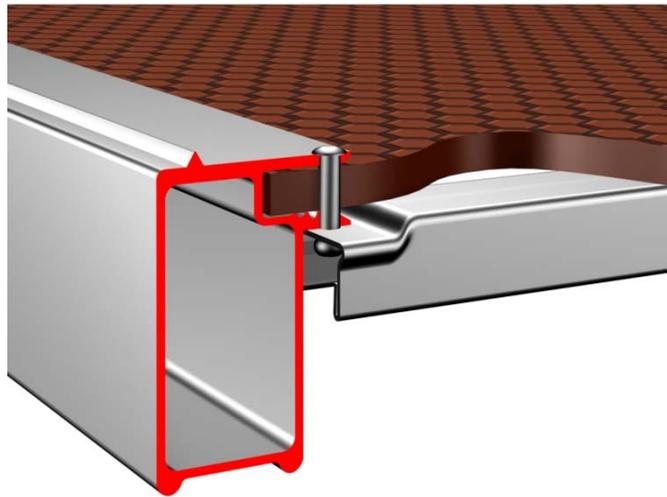
Wir empfehlen die Platte zu ersetzen, wenn das Sperrholz an einer oder mehreren Nieten ausgebrochen ist.

Falls das Sperrholz nach o. g. Kriterium oder auf andere Art und Weise beschädigt ist, so muss dieses ersetzt werden.



Bild 6

5. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Stapel-Kombibodens mit Sperrholz- bzw. XTRA-N-Platte



Ersatzteile für Stapel-Kombiboden, 0,61 m breit

Art.-Nr.	Sperrholzbeläge für Stapel-Kombiböden	
6493.007	Belag für Stapel-Kombiboden 1,57 m (3806.157), incl. Nieten	
6493.008	Belag für Stapel-Kombiboden 2,07 m (3806.207), incl. Nieten	
6493.009	Belag für Stapel-Kombiboden 2,57 m (3806.257), incl. Nieten	
6493.006	Belag für Stapel-Kombiboden 3,07 m (3806.307), incl. Nieten	
Art.-Nr.	XTRA-N-Platten für Stapel-Kombiböden	
6493.133	XTRA-N-Platte für Stapel-Kombiboden 1,57 m (3806.157), incl. Nieten	
6493.132	XTRA-N-Platte für Stapel-Kombiboden 2,07 m (3806.207), incl. Nieten	
6493.131	XTRA-N-Platte für Stapel-Kombiboden 2,57 m (3806.257), incl. Nieten	
6493.130	XTRA-N-Platte für Stapel-Kombiboden 3,07 m (3806.307), incl. Nieten	
Art.-Nr.	Sperrholzbeläge für Stapel-Durchstiege	
6493.010	Belag für Stapel-Durchstieg 2,07 m <u>ohne</u> Leiter (3814.207), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.011	Belag für Stapel-Durchstieg 2,57 m <u>ohne</u> Leiter (3814.257), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.012	Belag für Stapel-Durchstieg 3,07 m <u>ohne</u> Leiter (3814.307), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.072	Belag für Stapel-Durchstieg 2,57 m <u>mit</u> Leiter (3815.257), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.073	Belag für Stapel-Durchstieg 3,07 m <u>mit</u> Leiter (3815.307), incl. Nieten, ohne Deckel	
Art.-Nr.	XTRA-N-Platten für Stapel-Durchstiege	
6493.317	XTRA-N-Platte für Stapel-Durchstieg (3814/3815.207), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.318	XTRA-N-Platte für Stapel-Durchstieg (3814/3815.257), incl. Nieten, ohne Deckel	
6493.319	XTRA-N-Platte für Stapel-Durchstieg (3814/3815.307), incl. Nieten, ohne Deckel	
Art.-Nr.	Deckel aus Holz für Durchstiege mit Sperrholzbelag	
6493.000	Holz-Deckel für Stapel-Durchstieg <u>mit</u> Leiter, incl. Nieten	
Art.-Nr.	Deckel aus Alu für Durchstiege mit Sperrholzbelag bzw. XTRA-N-Platte	
6493.052	Alu-Deckel für Stapel-Durchstieg <u>ohne</u> Leiter, incl. Nieten für 3814	
6493.053	Alu-Deckel für Stapel-Durchstieg <u>mit</u> Leiter, incl. Nieten für 3815	
Art.-Nr.	Quersprossen	
6493.049	Stahl-Quersprosse für Stapelkombi 3806 und Stapel-Durchstieg 3814, incl. Nieten	
6493.054	Alu-Quersprosse für Stapel-Durchstieg 3815, incl. Nieten	

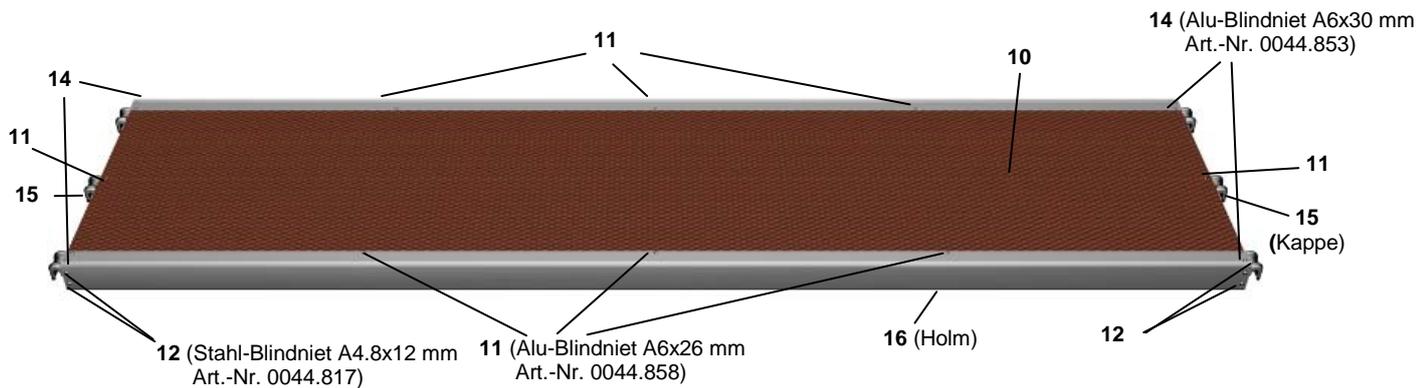
Benötigte Hilfsmittel für die Reparatur:

- Durchschlag \varnothing 3 mm, zum Entfernen der Nietdorne
- Bohrer \varnothing 5,0 mm
- Bohrer \varnothing 6,2 mm
- Schonhammer

Schritt 1: Altes Sperrholz entfernen

1. Bei den Nieten (11 + 14) die Nietdorne (Stahlnägel in den Nieten) mit einem **Durchschlag \varnothing 3 mm** entfernen und die Nieten mit einem **Bohrer \varnothing 6,2 mm** sorgfältig ausbohren.

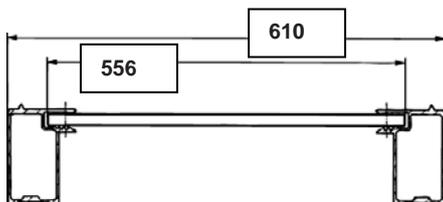
Achtung: Hierbei dürfen die Bohrungen in den Holmen und der Kappe nicht vergrößert werden!



2. An beiden Enden eines Holmes (16) bei den Nieten (12) die Nietdorne mit einem **Durchschlag \varnothing 3 mm** entfernen und mit einem **Bohrer \varnothing 5,0 mm** sorgfältig ausbohren.
3. Die Kappen (15) leicht nach außen drücken und den Holm (16) mit leichten Hammerschlägen auf ein Setzholz entfernen.
4. Nun das Sperrholz (10) entfernen.

Schritt 2: Sperrholzplatte bzw. XTRA-N-Platte montieren

1. Sperrholzplatte bzw. XTRA-N-Platte (10) mit leichten Hammerschlägen eines Schonhammers montieren.
2. Nieten (12) stecken und abziehen.
3. Das Außenmaß (Außenkante Holm – Außenkante Holm) **610 mm** über die Länge an mehreren Stellen kontrollieren.

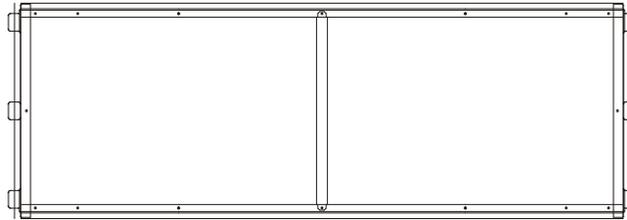


4. Erst nach dieser Kontrolle die Kunststoffplatte durch die im Holm befindlichen Löcher mit einem **Bohrer \varnothing 6,2 mm** durchbohren.
5. Nieten (11+14) stecken und abziehen.

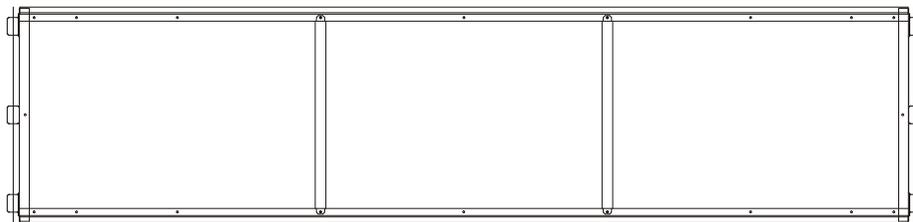
Schritt 3: Quersprossen einbauen (optional)

1. Falls Ihre Böden bisher über keine Quersprossen verfügen, müssen diese nachgerüstet werden. Dazu mit einem Bohrer $\varnothing 6,2 \text{ mm}$ den Holm und die Platte durchbohren, die Quersprosse kann hierbei als Bohrschablone verwendet werden.

Bei Länge 1,57 m und 2,07 m: Eine Quersprosse mittig:

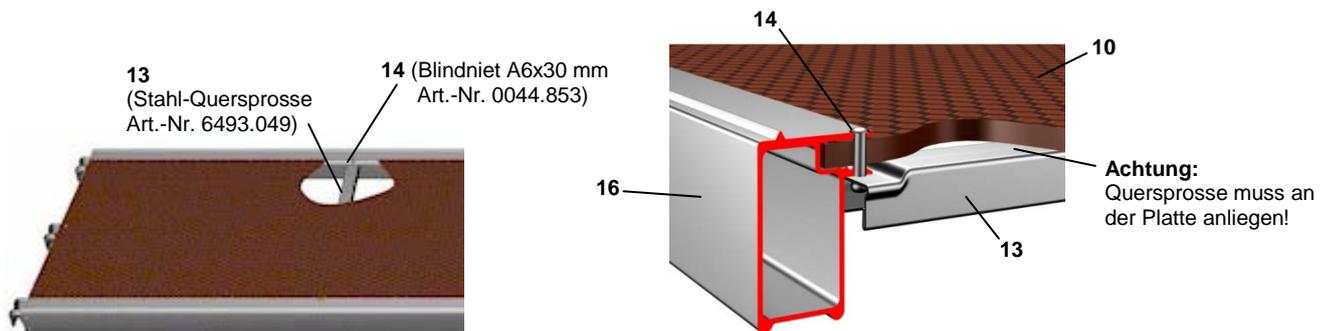


Bei Länge 2,57 m und 3,07 m: Zwei Quersprossen in den Drittelpunkten:



2. Die Quersprossen mit Nieten (14) vernieten.

Achtung: Die Quersprossen müssen an der Platte anliegen.



6. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Stapel-Kombibodens mit Alu-Profilplatten

Ersatz-Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiboden, 0,61 m breit

Art.-Nr.	Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiböden	Lieferumfang		
		Anfangsprofil (Stück)	Mittelprofil (Stück)	Endprofil (Stück)
6493.044	Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiboden 1,57 m (3806.157)	1	4	1
6493.041	Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiboden 2,07 m (3806.207)	1	6	1
6493.042	Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiboden 2,57 m (3806.257)	1	8	1
6493.043	Alu-Profilplatten für Stapel-Kombiboden 3,07 m (3806.307)	1	10	1



Benötigte Hilfsmittel für die Reparatur:

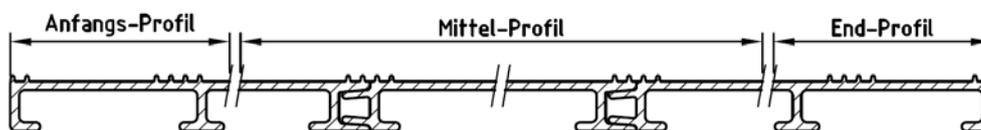
- Durchschlag \varnothing 3 mm, zum Entfernen der Nietdorne
- Bohrer \varnothing 5,0 mm
- Bohrer \varnothing 6,2 mm
- Schonhammer

Schritt 1: Altes Sperrholz entfernen

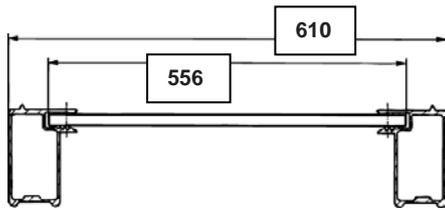
Siehe Seite 8, Schritt 1.

Schritt 2: Alu-Profilplatten montieren

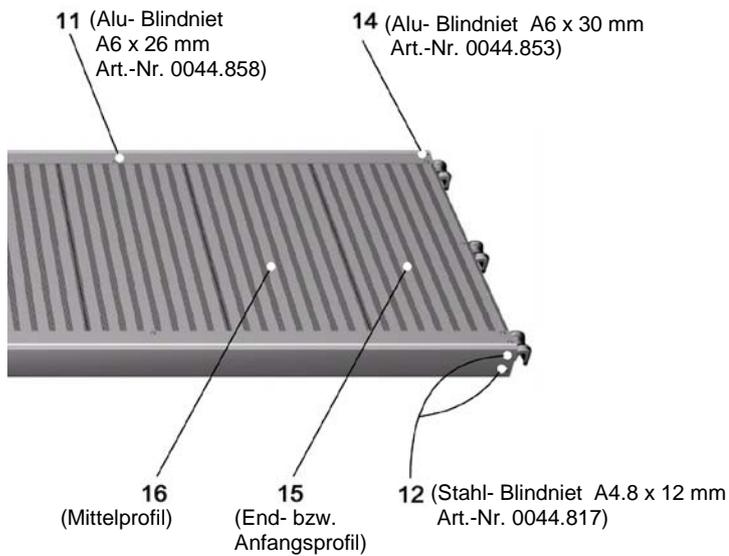
1. Alu-Profilplatten beginnend mit dem Anfangsprofil mit leichten Hammerschlägen eines Schonhammers in den Holm montieren.
2. Erstes Mittelprofil spaltfrei an das Anfangsprofil anschließen und mit leichten Hammerschlägen im Holm montieren



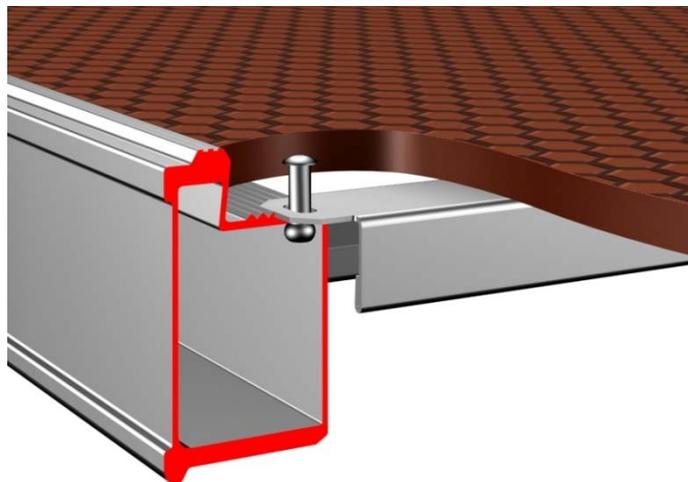
3. Weitere Mittelprofile (Anzahl nach Tabelle) spaltfrei anschließen.
4. Nach dem letzten Mittelprofil das Endprofil montieren.
5. Holm mit leichten Hammerschlägen auf Setzholz montieren.
6. Stahl-Nieten (12) abstecken und abziehen.
7. Maß 610 mm mehrfach kontrollieren, ebenfalls Diagonalmaß kontrollieren, damit die Rechtwinkligkeit gewährleistet ist.



8. Alu-Profilplatten durch die, im Holm bereits vorhandenen, Löcher mit Bohrer $\varnothing 6,2$ mm durchbohren.
9. Nieten (11 + 14) stecken und abziehen.



7. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Robustbodens mit Sperrholz bzw. XTRA-N-Platte



Ersatzteile für Robustboden, 0,61 m breit

Art.-Nr.	Sperrholzbeläge für Robustböden
6493.018	Belag für Robustboden 1,57 m (3835.157), incl. Nieten
6493.019	Belag für Robustboden 2,07 m (3835.207), incl. Nieten
6493.020	Belag für Robustboden 2,57 m (3835.257), incl. Nieten
6493.021	Belag für Robustboden 3,07 m (3835.307), incl. Nieten
Art.-Nr.	XTRA-N-Platten für Robustböden
6493.129	XTRA-N-Platte für Robustboden 0,73 m (3835.073), incl. Nieten
6493.128	XTRA-N-Platte für Robustboden 1,09 m (3835.109), incl. Nieten
6493.127	XTRA-N-Platte für Robustboden 1,57 m (3835.157), incl. Nieten
6493.126	XTRA-N-Platte für Robustboden 2,07 m (3835.207), incl. Nieten
6493.125	XTRA-N-Platte für Robustboden 2,57 m (3835.257), incl. Nieten
6493.124	XTRA-N-Platte für Robustboden 3,07 m (3835.307), incl. Nieten
Art.-Nr.	Sperrholzbeläge für Robust-Durchstiege
6493.022	Belag für Robust-Durchstieg 2,07 m (3837.207), incl. Nieten, ohne Deckel
6493.023	Belag für Robust-Durchstieg 2,57 m (3837.257, 3838.257), incl. Nieten, ohne Deckel
6493.024	Belag für Robust-Durchstieg 3,07 m (3837.307, 3838.307), incl. Nieten, ohne Deckel
Art.-Nr.	XTRA-N-Platten für Robust-Durchstiege
6493.135	XTRA-N-Platte für Robust-Durchstieg 2,57 m (3837/3838.257), incl. Nieten, ohne Deckel
6493.136	XTRA-N-Platte für Robust-Durchstieg 3,07 m (3837/3838.307), incl. Nieten, ohne Deckel
Art.-Nr.	Deckel aus Holz für Durchstiege mit Sperrholzbelag
6493.025	Deckel komplett. für Robust-Durchstieg mit Leiter, incl. Nieten
Art.-Nr.	Deckel aus Alu für Durchstiege mit Sperrholzbelag bzw. XTRA-N-Platte
6493.050	Alu-Deckel komplett für Robust-Durchstieg ohne Leiter, incl. Nieten
Art.-Nr.	Quersprossen
6493.055	Stahl-Quersprosse 529 mm, für 3835, incl. Nieten
6493.076	Alu-Quersprosse 562 für 3838 incl. Nieten

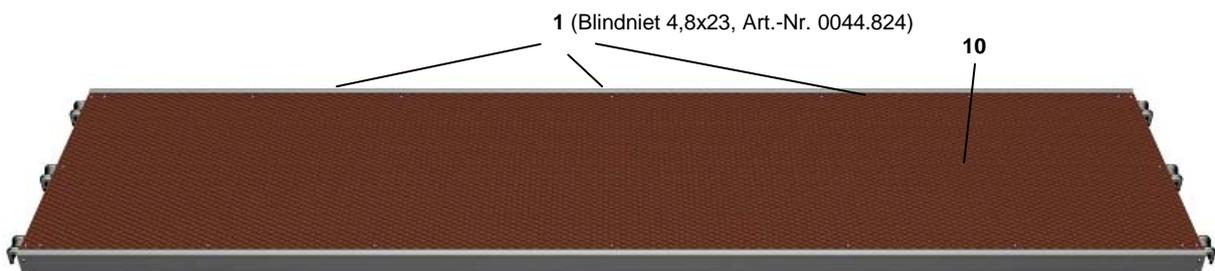
Benötigte Hilfsmittel:

- Hammer
- Durchschlag Ø 3 mm, zum Entfernen der Nietdorne
- Bohrer Ø 5,0 mm

Schritt 1: Sperrholz entfernen

1. Bei den Nieten (1) die Nietdorne (Stahlnägel in den Nieten) mit einem **Durchschlag Ø 3 mm** entfernen.
2. Die Nieten mit einem **Bohrer Ø 5,0 mm** sorgfältig ausbohren.

Achtung: Hierbei dürfen die Bohrungen in den Holmen und der Kappe nicht vergrößert werden!

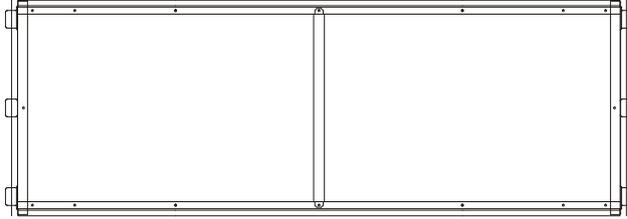


3. Das Sperrholz (10) entfernen.

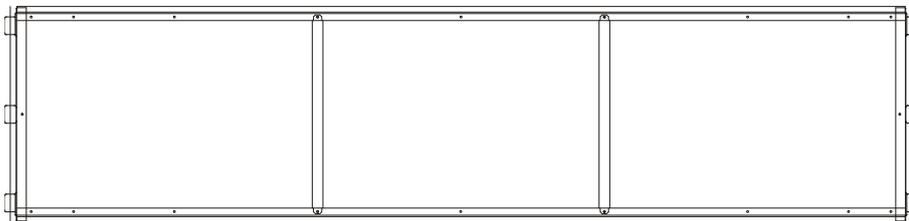
Schritt 2a: Quersprossen einbauen (optional)

1. Falls Ihre Böden bisher über keine Quersprossen verfügen, müssen diese nachgerüstet werden. Die Stahl-Quersprossen (2) werden vor der Montage auf den Holm aufgelegt:

Bei Länge 1,57 m und 2,07 m: Eine Quersprosse mittig:



Bei Länge 2,57 und 3,07m: Zwei Quersprossen in den Drittelpunkten:

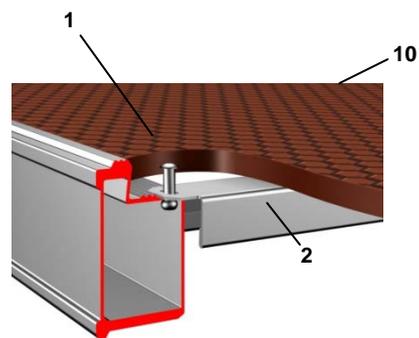
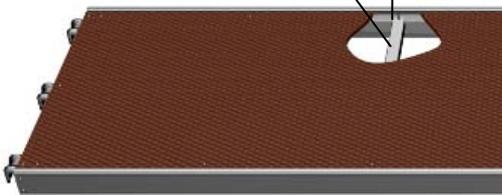


Schritt 2b: Sperrholz bzw. XTRA-N-Platte montieren

1. Die Kunststoffersatzplatte auf den Rahmen auflegen und mit einem Bohrer $\varnothing 5,0$ mm die Platte, nach Ausmessen, an den Stellen der Nietlöcher durchbohren.
2. Die Nieten (1) stecken und abziehen.

2
(Stahl-Quersprosse
Art.-Nr. 6493.055)

1 (Blindniet 4,8x28 mm
Art.-Nr. 0044.824)



8. Reparaturanleitung für die Erneuerung der Belagfläche des Robustbodens mit Alu-Profilplatte

Ersatz-Alu-Profilplatten für Robustboden, 0,61 m breit

Art.-Nr.	Alu-Profilplatten für Robustböden
6493.056	Aluplatte für Robustboden 1,57 m incl. Nieten (3835.157)
6493.057	Aluplatte für Robustboden 2,07 m incl. Nieten (3835.207)
6493.058	Aluplatte für Robustboden 2,57 m incl. Nieten (3835.257)
6493.059	Aluplatte für Robustboden 3,07 m incl. Nieten (3835.307)

Benötigte Hilfsmittel:

- Durchschlag \varnothing 3 mm, zum Entfernen der Nietdorne
- Bohrer \varnothing 5,0 mm

Schritt 1: Sperrholz entfernen

Siehe Seite 12, Schritt 1.

Schritt 2: Alu-Profilplatten montieren

1. Die Lage der bereits im Holm vorhandenen Bohrungen am Holm markieren
2. Die Alu-Profilplatte auf die Holme auflegen und mit einem Bohrer mit \varnothing 5,0-mm bohren
3. Die Stahl-Nieten (1) stecken und abziehen

1
(Stahl-Blindniet 4,8 x 23 mm
Art.-Nr. 0044.824)

